

In einem auf der Official Homepage of the United States Army Europe veröffentlichten Artikel wird bestätigt, dass über dem US-Truppenübungsplatz Grafenwöhr häufig Drohnen des Typs Shadow fliegen.

# LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 089/17 – 04.06.17

## Die Drohnen-Operatoren der 3. US-Panzerbrigade arbeiten im Manöver mit Artillerie-Einheiten zusammen

Von Personal Sgt. Ange Desinor (3rd ABCT, 4th ID)

The Official Homepage of the United States Army Europe, 10.05.17

( <https://www.army.mil/article/187551/> )

TRUPPENÜBUNGSPLATZ GRAFENWÖHR, Deutschland – Die Soldaten der D-Kompanie des 588<sup>th</sup> Brigade Engineer Bataillon's / BEB (Pionier-Bataillon) des 3<sup>rd</sup> Armored Brigade Combat Team's der 4<sup>th</sup> Infantry Division / 3ABCT, 4th ID (s. dazu auch [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_16/LP06217\\_210417.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP06217_210417.pdf) ), die sich seit mehreren Monaten in Grafenwöhr befinden (weitere Infos sind aufzurufen unter [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_16/LP02217\\_100217.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP02217_100217.pdf) ), haben mit ihren Drohnen des Typs RQ-7B Shadow (s. [https://de.wikipedia.org/wiki/AAI\\_RQ-7](https://de.wikipedia.org/wiki/AAI_RQ-7) ) inzwischen über 100 Flugstunden angesammelt.

Der Drohnen-Zug nimmt an der Gefechtsausbildung der Einheiten der 3ABCT teil, die in einem von der U.S. Army Europe im Rahmen der Operation Atlantic Resolve (weitere Infos unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Operation\\_Atlantic\\_Resolve](https://de.wikipedia.org/wiki/Operation_Atlantic_Resolve) ) veranstalteten multinationalen Manöver stattfindet.



Shadow-Drohne auf dem US-Truppenübungsplatz Grafenwöhr  
(Foto: Credit: Staff Sgt. Ange Desinor / 3ABCT, 4th ID)

**"Wir haben den Auftrag, unsere an dem Manöver beteiligten Bataillone beim Erreichen der gesteckten Ziele wirksam zu unterstützen,"** erläutere 1<sup>st</sup> Lt. (Oberleutnant) Andrew Rotolo, der Zugführer der Drohnen-Einheit. **"Wir tun das durch Aufklärungs- und Beobachtungsflüge und die Markierung von Zielen für die Bodentruppen im Übungsgebiet. Dabei trainieren wir auch unsere Einsatzbereitschaft, um für weitere Manöver im Sommer fit zu sein."**

An dem derzeit von der USAREUR durchgeführten Manöver, das unter der Bezeichnung Combined Resolve VIII (Vereinte Entschlossenheit, s. dazu auch [https://www.army.mil/article/185994/combined\\_resolve\\_viii\\_to\\_exercise\\_armys\\_european\\_rotational\\_force](https://www.army.mil/article/185994/combined_resolve_viii_to_exercise_armys_european_rotational_force) ) läuft, nehmen mehr als 3.400 Soldaten aus 10 Staaten teil; an dem nachfolgenden, am und im Schwarzen Meer stattfindenden Manöver Saber Guardian 17 (Säbelwächter, s. <http://www.eur.army.mil/SaberGuardian/> ) werden mehr als 25.000 Soldaten von Verbündeten und Partnerstaaten beteiligt sein.

Die täglichen Flugoperationen der Drohnen laufen nach einem festgelegten Trainingsritual ab.

**"Wir stellen sicher, dass alle am Drohneneinsatz Beteiligten vor Ort sind und weisen Neulinge in ihre Aufgaben ein. Die Steuerung von Drohnen, die als fliegende Artilleriebeobachter dienen, durch Soldaten, die sie normalerweise nur reparieren, ist neu und muss eingeübt werden. Das schließt Basisfertigkeiten wie die Erfassung und Markierung von Zielen, aber auch die Kommunikation mit der Feldartillerie oder bemannten Flugzeugen ein," erläuterte Rotolo.**

Während der ersten Phase des Manövers Combined Resolve VIII war der Drohnen-Zug in ein Kampfbataillon der 3ABCT, das 1<sup>st</sup> Battalion des 66<sup>th</sup> Armor Regiment's integriert und leitete das Feuer bei Schießübungen mit scharfer Munition.

"Wir haben die Artilleristen bei der Schießübung durch die Suche nach und die Markierung von Zielen bei der Platzierung ihre Salven unterstützt. Wir konnten ihnen wertvolle Hilfe leisten und gleichzeitig selbst wichtige Erfahrungen sammeln," ergänzte Rotolo.

Er fügte hinzu: "Wir versuchen, den Kommandeuren in der Brigade, die nicht mit der Shadow-Drohne vertraut sind, deren vielfältige Fähigkeiten zu demonstrieren.

Das Training auf dem europäischen Gefechtsfeld ist viel intensiver als zu Hause in den USA," äußerte Sgt. 1<sup>st</sup> Class (Oberstabsgefreiter) Michael Moff, der ebenfalls zum Drohnen-Zug gehört.

"Hier haben wir viel häufiger die Gelegenheit, mit anderen Einheiten der Brigade zusammenzuarbeiten und sie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Zu Hause in Fort Carson, Colorado, sind alle Einheiten mehr mit sich selbst beschäftigt. Hier können wir den anderen zeigen, was wir drauf haben und ihnen die Erfüllung ihres Auftrages erleichtern.

**Während ihres neun Monate dauernden Rotationseinsatzes im Rahmen der Operation Atlantic Resolve will es der Zug auf insgesamt 500 Drohnen-Flugstunden bringen; so viele Trainingsstunden wären zu Hause überhaupt nicht möglich.**

"Wir erhalten eine sehr gute Ausbildung," äußerte Pfc. (Obergefreiter) Alex Madsen, ein Drohnen-Wartungsmechaniker aus der D-Kompanie des 558. BEB. "Ich fühle mich großartig, weil ich mit meiner Arbeit meinen Kameraden helfen kann. Für mich ist es das Größte, die Drohnen zu reparieren. Dafür gibt es strenge Richtlinien, damit wir alles richtig machen."

*(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Aufhorchen lässt die Aussage, dass so viele Drohnen-Flugstunden nur in der Bundesrepublik Deutschland, nicht aber in den USA erreicht werden können, weil die deutschen Behörden das offensichtlich zulassen. In den LUFTPOST-Ausgaben, die unter [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_16/LP06617\\_280417.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP06617_280417.pdf) und [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_16/LP06817\\_010517.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP06817_010517.pdf) aufzurufen sind, finden sich weitere Infos über Shadows und andere Kleindrohnen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)*



## ARMY STRONG, STRONG EUROPE!

THE OFFICIAL HOMEPAGE OF UNITED STATES ARMY EUROPE

### **3ABCT UAS operators integrate with maneuver, artillery units**

By Staff Sgt. Ange Desinor (3rd ABCT, 4th ID)

May 10, 2017

GRAFENWOHER TRAINING AREA, Germany -- Soldiers of Company D, 588th Brigade Engineer Battalion, 3rd Armored Brigade Combat Team, 4th Infantry Division, have logged more than 100 hours of flight time since launching their RQ-7B Shadow unmanned aerial systems for the first time here a couple months ago.

The UAS platoon is taking advantage of daily field training by the brigade's maneuver battalions, which have been preparing for multinational exercises in support of U.S. Army Europe's Atlantic Resolve mission.

"Our mission is to support maneuver battalions in the brigade to effectively complete their objectives," said 1st Lt. Andrew Rotolo, the UAS platoon leader. "We do that by providing reconnaissance, target acquisition and over-watch for ground troops in their area of operation. We are training to maintain our operational readiness so that we can support all the exercises that are going on this summer."

Those exercises include the USAREUR-led Combined Resolve VIII here, which will include more than 3,400 participants from 10 nations, and the Black Sea Region-based Saber Guardian 17 set of exercises that will unite more than 25,000 troops from 23 Ally and partner nations.

During daily flight operations, Shadow controllers start off by going through a regular training cycle.

"We ensured that all the operators were current on their aviation requirements and getting new Soldiers up to speed. We started our gunnery progression, which is kind of a new thing to an unmanned aircraft systems repairer. That involves everything from the basics -- identify targets, acquire them and communicate with other assets like field artillery or other aviation assets," said Rotolo.

During the first phase of Combined Resolve VIII, the UAS platoon integrated with one of 3/4 ABCT's combined-arms battalions, the 1st Battalion, 66th Armor Regiment to provide eyes on targets during a combined live-fire exercise.

"We've been flying for them in support of their live fire by spotting targets and giving them grids to put rounds on those targets. That allows us to participate in a larger role for Combined Resolve VII. That's our culminating piece, where we show we've been able to progress from the basic tasks through more advance gunnery training," said Rotolo.

He added: "We are trying to demonstrate relevance of the platform within an armored brigade combat team to prove versatility to maneuver commanders who are not familiar with Shadows."

Training in theater is a lot better than training back home in the United States, said Sgt. 1st

Class Michael Moff, UAS platoon sergeant.

"We have a lot more opportunities to work with other units within the brigade to help support them with their mission. Back at Fort Carson, Colorado, it was a little difficult because they were more focused with what they're doing. We're showing them we can be legitimate assets within the brigade; we can help make their mission a lot easier."

While on the 9-month Atlantic Resolve rotation, the platoon has a goal of 500 total flight hours, an unprecedented amount of training the UAS operators wouldn't get at home station.

"We are getting a lot of good training," said Pfc. Alex Madsen, an unmanned aircraft systems repairer for Delta Co., 558th BEB. "I feel great that something that I'm working on is helping the Soldiers in the brigade. The biggest thing to do is maintaining the aircraft. We follow strict guidelines to ensure we do things properly."

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**